

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 92. Mittwoch, den 2. April 1823.

An den Anfrager im 86sten Stück des Leipziger Tageblatts.

Es wird doch viel Unnützes in der Welt gedruckt, davon giebt, Sie verzeihen mir gütigst, Ihre Anfrage den Beweis, mit der Sie doch wohl nur die Leipziger Lotterie im Sinne haben, weil jetzt gerade gezogen wird. Ihre Anfrage lautet folgendermaßen:

„Warum erblicken die großen Loose in der Regel nur am letzten oder vorletzten Tage das Licht der Welt?“

Ihr Achtelchen, bester Herr Anfrager, ist gewiß gleich in den ersten Tagen mit einer Niete herausgekommen und darüber sind Sie böse. Je nun, dafür gäbe es bald Rath. Nehmen Sie gleich noch ein Kauflooschen bei mir. Es ist noch viel Großes drinnen, oder, wollen Sie Ihr Glück in der neuen Lotterie versuchen. Die ist sehr hübsch eingerichtet. Ich habe recht schöne Nummern. Sie können sich aussuchen, ich komme Morgen zu Ihnen auf die Stube, wenn Sie's erlauben. Aber — um wieder auf besagte Anfrage zu kommen, mit dem großen Gewinnste, daß der in der Regel, wie Sie sagen, erst am letzten oder vorletzten Tage herauskommen soll, das war bei der 54sten, 55sten, 56sten und 57sten Lotterie und ging ganz natürlich zu, weil der

größte Gewinn als Prämie mit einem, in der letzten Classe zuletzt herauskommenden, Hauptgewinnste verbunden war, wie es auf dem Plane stand. Jetzt ist es wieder auf die alte Art, und da wird das große Loos manchmal zeitig, manchmal spät herauskommen, zum Exempel:

In d. 42. Lott. kam d. große Loos am 11. Tage.

: : 43. : : : : : : 6. :
: : 44. : : : : : : 4. :
: : 45. : : : : : : 4. :
: : 46. : : : : : : 13. :
: : 47. : : : : : : 17. :
: : 48. : : : : : : 15. :
: : 49. : : : : : : 17. :
: : 50. : : : : : : 13. :
: : 51. : : : : : : 8. :
: : 52. : : : : : : 7. :
: : 53. : : : : : : 4. :

Ich hebe die Listen alle auf und binde mir sie ein. Da können Sie's selbst sehen, wenn Sie mir die Ehre erzeigen wollen. Ein andermal, wenn Sie wieder einen Drang fühlen, öffentlich zu sprechen, Sie verzeihen mir gütigst, so erkundigen Sie sich erst nach dem Stande der Sache, ehe Sie's drucken lassen.

Von einem alten Subsubcollecteur  
 der Leipziger Lotterie.

### A p h o r i s m e n.

Alles Böse und Dumme trägt den Keim der Vernichtung in sich selbst.

Anspruchlos die Lebensbahn zu betreten und königlich sie zu vollenden, gleich der Donau, ist wünschenswerther, als erst glorreich weite Länder zu durchherrschen, und am Schlusse ruhmlos vom Sande sich verschlürfen zu lassen, gleich dem Rhein.

Am Grabesrande verlassen die Zweifel den Sterbenden, und Glaube und Hoffnung steigen hernieder, um dem brechenden Auge am andern Gestade das Land der Ewigkeit zu zeigen.

Der Titel Herr wird oft sehr gemißbraucht, indem man ihn sogar verheiratheten Männern ertheilt.

### A n e k d o t e.

Ein Jude machte den Krieg mit und verdiente sich das eiserne Kreuz. „Mein Gott, was bringst du denn da mit?“ sprach bei seiner Heimkunft seine Frau zu ihm, als sie diese Zierde erblickte. — „Das ist etwas sehr Ehrenvolles — war die Antwort — das ist so viel als ein Medaillon!“ — Nach einiger Zeit bekommt die gute Frau Kreuzschmerzen, so, daß sie ihre Noth dem Arzte klagen muß. Auf sein Befragen entdeckt sie

ihm dann mit niedergeschlagenen Augen, daß ihr das Medaillon so wehe thue. —

### V e r z e i c h n i s s

desjenigen großen und kleinen Viehes, welches für die Stadt Leipzig zum feilen Verkauf, vom Osterheiligabend 1822 bis wieder dahin 1823 sowohl von den hiesigen 33 Stadtfleischermeistern, nach Anzeige des Obermeisters, allhier geschlachtet; als auch von den 80 Landfleischern, geschlachtet hergebracht worden, als:

#### a) Von den Stadtmeistern.

1774 Rinder.	46 Stck.	mehr	} als voriges Jahr.
3423 Schweine.	212	= mehr	
5588 Schöpfe.	497	= mehr	
11751 Kälber.	28	= weniger	
142 Lämmer.	3	= mehr	

22678 St.: also 730 St. mehr als vor. J.

#### b) Von den Landfleischern.

3176 Rinder.	21 Stck.	mehr	} als voriges Jahr.
5667 Schweine.	302	= weniger	
5940 Schöpfe.	1023	= mehr	
11397 Kälber.	294	= mehr	
296 Lämmer.	27	= weniger	

26476 St.: also 1009 St. mehr als vor. J.

Summa 49154 Stück, als:

4950 Rinder, 9090 Schweine, 11528 Schöpfe, 23148 Kälber, 438 Lämmer.

Es sind also in diesem Jahre überhaupt 1739 Stück mehr als im vorigen geschlachtet worden.

5. April  
Einlass  
hof No  
in Bar  
worunt  
dendro  
Pfirsch  
werden  
2. Apr  
Leipzig  
mit de  
und e  
Eintri  
haben  
die Kö  
Gasse  
übung  
werde  
ner W  
Cavio  
Bout  
steine  
9 Gr  
alter  
32 G  
Preis  
gesch

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 2ten April: Richard Löwenherz.

Concert-Anzeige. Madame Caterina Beretta wird die Ehre haben, den 5. April im Saale des Herrn Classig ein Vocal- und Instrumentalconcert zu geben. Einlass-Billets zu 12 Gr. sind in der Wohnung der Concertgeberin, Thomaskirchhof No. 102, 1ste Etage, und am Eingange des Saals zu bekommen.

### Bekanntmachung für Blumenfreunde.

Der Blumist R. C. Affourtit aus Lisse in Holland wird vom 10. April an in seinem in Barthels Hofe befindlichen Gewölbe verschiedene Blumen und Pflanzen verkaufen lassen, worunter gefüllte Georginen, Ferrarien, Amaryllis, Azaleen, Camellien und Rhododendron vorzüglich zu empfehlen sind; eine bedeutende Anzahl von schönen Rosen-Sorten, Pfirsich- und Apricosen-Bäumen, englischen Stachelbeer-Sträuchern und Spargel-Pflanzen werden ebenfalls zu billigem Preis zu haben seyn. Verzeichnisse von Allem können vom 2. April an bei Herren Gebrüder Erckel in Empfang genommen werden.

Anzeige. Da die Zeit der Herren Subscribenten zur Anschauung des Panorama von Leipzig en haut relief bis mit dem 7. April zu Ende geht, so bitte ich darum, bis dahin mit den Eintrittskarten zu erscheinen, indem Montag den 8ten der Saal geschlossen bleibt, und es Dienstag den 9ten April zur allgemeinen Ansicht aufgestellt wird, wo alsdann der Eintrittspreis 8 Groschen und für die Kinder 4 Groschen ist.

Merzdorf.

### Gewölbeveränderung.

W m. Kühn & Comp.

haben ihr Lager verlassen und solches mit dem Bühnengewölbe vertauscht, worinnen bisher die königl. sächs. Meißner Porzellan-Niederlage gestanden, nämlich von der Grimma'schen Gasse ab, das zweite unter dem Rathhause.

Wir bitten, uns auch hier Ihr gütiges Vertrauen zu schenken, welches wir durch Ausübung der strengsten Reellität und Gewährung der billigsten Preise zu verdienen fortfahren werden.

Empfehlung. Geräucherten Rheinlachs, marinirten Lachs und Kal, frische hollsteiner Austern, ächte Lüneburger und Rheinbricken in 1 bis 8 Schockfäßchen, russ. fließender Caviar, marin. Muscheln und Oliven etc., empfehle ich sämmtlich in bester Güte.

Peter Anton Dallera.

Verkauf. Von dem beliebten rothen und weißen Bourdeaux-Wein ohne Säure, die Bout. 6 Gr., erhielt ich große Zufuhren, so wie reinen Würzburger 6 und 8 Gr., Niernsteiner 10 Gr., Forster Traminer 12 Gr., Moselwein 12 Gr., Haut Barsac 10 Gr., Lavel 9 Gr., Roussillon 9 Gr., Burgunder weiß und roth 19r 20 Gr., Chateau Margeau 24 Gr., alter Malaga 12 und 16 Gr., Madeira 16 und 20 Gr., bester mouffirender Champagner 32 Gr., die halbe Bout. 18 Gr.; bei Aufträgen in Gebinden findet ein merklich billigerer Preis statt.

Peter Anton Dallera.

Verkauf. Auf dem Rittergute Thammenhain bei Wurzen stehen eine Partie fette geschorne Hammel und zwei fette Ochsen zum Verkauf.

F. Lindstedt.

**Verkauf.** Neue Rigaer Kron-Säe-Leinsaat ist angekommen und wird zu billigem Preis verkauft bei **Lippoldt und Schumann.**

**Anzeige.** Außer einem sehr guten Wiener Flügel sind mehrere 5 und 6 octav. Fortepianos nebst einem Clavier zu vermietthen oder zu verkaufen, im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen.

**Anzeige.** Von heute an habe ich mein Geschäft in Barbalk's Hause, Petersstraße Nr. 33. Leipzig, den 2. April 1823. **S. B. Millies.**

**Gesucht.** Anständige, im Serviren geübte und über ihre Aufführung sich hinlänglich ausweisende Subjecte können als Bediente ein Unterkommen finden, und sich dieserhalb vom 2. bis 4. April in der Stadt Hamburg melden.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein Logis von 6 bis 7 Stuben, nebst heller Küche, Keller und anderm Zubehör, in einer lebhaften Straße. Anzeigen erbittet man unter der Adresse N. 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** Einige Stuben sind sofort zu vermietthen, und ist das Nähere deshalb zu erfahren bei **Johann Wilhelm Schwan**, im Brühl Nr. 417.

**Verloren** worden ist am 2. Feiertage ein silbernes Strickscheitchen mit langen durchlöcherten silbernem Stiele, vom äußern Grimma'schen Thore bis zum NikolaiKirchhofe. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### T h o r z e t t e l v o m 1. A p r i l.

Grimma'sches Thor.		u.	Ranstädter Thor.		u.
Gestern Abend.			Gestern Abend.		
Fr. Oberzollinsp. Akebein, v. Mühlberg, p. d.	6		Fr. Rfm. Plagmann, v. hier, v. Lyon zurück	8	
Fr. Rfm. Stuger, v. Bremen, v. Dresd., im S. de R.	7		Vormittag.		
Die Bauzner reitende Post	11		Die Stollberger fahrende Post	4	
Vormittag.			Fr. Rfm. Hall, a. Amerika, v. London, unbest.,		
Die Breslauer reitende Post	3		u. Frn. Rfl. Munkelt u. Grahl, v. hier, von		
Die Dresdner reitende Post	6		Frankfurt a. M. zurück	12	
Frn. Rfl. Ghyorgy u. Dimitriu, v. Bucharest, in	9		Frn. Rfl. Clavieres u. Torreffe, v. Bordeaux, bei	12	
Stegers Hause	9		Kirbach		
Eine Estafette von Dresden	9		Nachmittag.		
Nachmittag.			Fr. Pastor Gram., v. Weißenschirmbach, beim	3	
Fr. Graf v. Hohenthal, v. Dresden, pass. durch	1		Prof. Cramer	4	
Fr. Kammerhr. v. Griesheim, von Wesnig, bei	4		Die Hamburger reitende Post	4	
Wieprecht			Fr. Regier.-R. Driest, v. Werséb., im S. de Russie	4	
			Fr. Oberst v. Olbershausen, in k. würtemb. Dien-	4	
			sten, v. Weimar, im Pot. de Russie	4	
Halle'sches Thor.	u.		P e t e r s t h o r.	u.	
Gestern Abend.			Nachmittag.		
Die Dessauer fahrende Post	10		Fr. Bar. v. Arnim, v. Altenburg, im Pot. de Bav.	2	
Die Berliner fahrende Post	12		H o s p i t a l t h o r.	u.	
Vormittag.			Vormittag.		
Fr. Rfm. Becker, a. Delisch, b. Dupont	9		Die Annaberger fahrende Post	9	
Die Braunschweiger reitende Post	10		Nachmittag.		
Die Landsberger fahrende Post	10		Auf der Schneeberger f. Post: Fr. Dr. Langwa-	2	
Nachmittag.			gen, a. Delsnig, bei Froberg		
Die Magdeburger fahrende Post	3				

2

U  
Ber  
die  
Ged  
als  
Ged  
Tast  
doch  
ven  
niß  
rühr  
diese  
Der  
Ged  
uns  
sem  
die  
Cla  
dies  
dies  
mit  
Ber  
Be  
Eb  
die  
der  
Ge